



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland**

Ortsgruppe Kerpen

bund.kerpen@bund.net

BUND Kreisgruppe REK

<https://bund-rhein-erft.de>

<https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbriefe/>

Liebe Leser*innen,
für die Weiterleitung bzw. Weitergabe
unseres Rundbriefes sind wir sehr
dankbar!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen
Kerpen, 27.02.2022

Rundbrief_10_2022

**Bürger*innen fragen nach - immer häufiger
stoßen Fällmaßnahmen auf Kritik und
Unverständnis**

Auf der oben gekennzeichneten Fläche wurden in großem Umfang Bäume gefällt, wie eine aufmerksame Bürgerin feststellte und uns direkt Bildmaterial zusandte. Besonders stellt sich die Frage, welche Chancen dermaßen „freigestellte“ Bäumchen haben, die im nächsten heißen Sommer ohne Schutz von Nachbarbäumen überdauern müssen. Soll das ein „Schirmschlag“ sein? Besonders wenn die Bäume durch die Hitzesommer gelitten haben, ist die Frage, was auf der Fläche nun vorgesehen ist. Wie wird der Boden vor übermäßiger Erhitzung in den kommenden Sommern geschützt? Die Forstwirtschaft wird sich verstärkt daran gewöhnen müssen, klarer zu kommunizieren, was gemacht wird und warum.



Ihre BUND Ansprechpartner*innen in Kerpen

Matthias Holtermann, Blatzheim, matthiasholtermann@gmx.de

Patrick Kalscheuer, Kerpen

Monika Maaz, Kerpen, monika.maaz@gmx.de

Werner Post, Kerpen, postwerner@web.de

Jutta Schnütgen-Weber, Sindorf, mobil: 0172/9485089; mail: Schnuetgen-Weber@t-online.de

Anerkannter Naturschutzverband
nach dem Bundesnaturschutzgesetz

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International

BUND NRW
Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 30 200 5 - 0
Telefax (0211) 30 200 5 - 26
bund.nrw@bund.net

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln
BLZ 370 205 00
Geschäftskonto: 8 204 600
Spendenkonto: 8 204 700

Die Ortsgruppe des BUND in Kerpen nimmt an der städtischen Müllsammelaktion teil!

Samstag, 19. März 2022

Treffpunkt: Rathausparkplatz 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Bitte unbedingt anmelden bei

Matthias Holtermann, matthiasholtermann@gmx.de

Glyphosat - neuere Studien belegen Einfluss des Herbizids Glyphosat auf die Mikroorganismen in Menschen und Tieren

Glyphosat seit 2010 als Antibiotikum patentiert

Glyphosat ist ein in großen Mengen eingesetztes Herbizid in der industriellen Landwirtschaft. Es erhielt 2017 von der EU die weitere Zulassung bis zum 15.12.2022. Die vernichtende Wirkung von

Glyphosat für die Pflanzenwelt (nicht nur auf den Äckern) und somit die Zerstörung von Nahrungsketten sind bekannt. Dass Glyphosat und Pestizide allgemein weit verdriftet werden, ist durch Studien belegt. Die gesundheitlichen Schäden durch Glyphosat für Menschen sind auch weiterhin Streitthema. In ihrem Artikel in Gen-ethischer Informationsdienst, 260/Februar 2022 heben Maria Finck und Ariena van Bruggen hervor, dass das Mikrobiom, also die Gesamtheit der Mikroorganismen in unserem Körper, durch Glyphosat auch in kleinen Mengen geschädigt wird. Grund ist die hohe Empfindlichkeit von bis zu 26 Prozent der Bakterien im menschlichen Darm. Menschen kommen durch mit Glyphosat z.B. durch Pflanzenprodukte in Kontakt.

<https://www.gen-ethisches-netzwerk.de/publikationen/gid>

<https://www.gen-ethisches-netzwerk.de/>

„Glyphosat ist de facto ein Antibiotikum. Im Produkt-Patent steht, dass das Mittel eine antimikrobielle Wirkung hat. Es wirkt außerdem stark selektiv und schaltet nur bestimmte Bakterien aus. Dummerweise reagieren vor allem nützliche Mikroorganismen hochsensibel auf Glyphosat, etwa Bakterien der Darmflora.“ Quelle: Resistent durch Glyphosat? 9.Dez. 2020. Interview mit der Agrarwissenschaftlerin Prof. Dr. Maria Finckh [HTTPS://WWW.BUKOPHARMA.DE/DE/PHARMA-BRIEF-ARCHIV/167-2020/379](https://www.bukopharma.de/de/pharma-brief-archiv/167-2020/379)

Originalartikel: Van Bruggen A et al. (2018) Environmental and health effects of the herbicide glyphosate. Science of The Total Environment; 616–617, March, p 255 <https://doi.org/10.1016/j.scitotenv.2017.10.309>

Eine Schlussfolgerung ist, nur Produkte aus dem ökologischen Anbau zu verzehren, da dort der Einsatz von Glyphosat verboten ist. Ein weiterer Schritt wäre, sich als Bürger oder Bürgerin klar für ein Verbot von Glyphosat einzusetzen.

Allerdings sollte man das Problem des Pestizideinsatzes weitergefasst sehen. Dazu folgendes Zitat: „Wichtig sei, einzelne Pflanzenschutzmittel nicht isoliert zu betrachten, schreibt UBA-Präsidentin Maria Krautzberger auf Anfrage. "Es ist der intensive Einsatz der Mittel in ihrer Gesamtheit, der ökologisch nicht nachhaltig ist." Die Folgen seien Einbußen bei der Artenvielfalt und die Belastung des Grundwassers. Deshalb müsse man auch in der konventionellen Landwirtschaft zu deutlichen Veränderungen im Pflanzenschutz kommen. Quelle: <https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/glyphosat-im-urin-panikmache-auf-verbraucherkosten-a-1080585.html>



Waldspaziergang mit der BUND Ortsgruppe Kerpen

Samstag, 5. März 2022, 14 – 16 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Forsthaus im Kerpener Bruch

(Navi: 50171 Kerpen, Broichmühlenstraße 121)

Thema: Kooperation – ein ganz wesentliches Prinzip in der Natur

Teilnehmerzahl 15 Personen, wir bitten um Anmeldung unter

Schnuetgen-Weber@t-online.de

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.



„Beziehungskisten“ überall

– rechts wächst eine Kooperation heran, links ist sozusagen ein Beziehungshotspot und unten war die Beziehung für den einen Partner einfach nur negativ. Bitte an festes Schuhwerk denken, unsere Route passen wir aktuellen Sperrungen im Kerpener Bruch an.



Unsere nächsten geplanten Termine für Waldspaziergänge sind

26. März 2022, 14.00 Uhr, Kerpener Bruch

23. April 2022, 15.00 Uhr, Parrig

Genauere Angaben erfolgen rechtzeitig im Rundbrief.

 Leopold-Hoesch-Museum, Düren 12.12.21 – 13.3.22		Eröffnung 12h 12.12.21	
Museumsdialog	Do 20.1. 19h „Modellfabrik Papier: Bioökonomie, Rohstoffe und deren Kreislauf“ mit Prof. Markus Biesalski, Dr.-Ing. Dirk Mauler, Prof. Ulrich Schurr, Dipl.-Holzwirt Axel Wizemann, im Papiermuseum Düren.	Film im Museum Do 10.2. 19h Gundermann, Spielfilm, D 2018 R: Andreas Dresen	Zur Eröffnung sprechen: Frank Peter Ullrich, Bürgermeister der Stadt Düren Dorothee Mosters, Leiterin Bereich Visuelle Kunst, Kunststiftung NRW Anja Dorn, Direktorin LHM
	Do 27.1. 19h „Manheim, Kohlscheid, Düren“ mit Silke Schatz, Wilhelm Schürmann, Olaf Karnik und Volker Zander zur Entstehung ihrer Arbeiten für „Vom Leben in Industrielandschaften“	Do 10.3. 19h Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen, Dokumentation, R: Mélanie Laurent, Cyril Dion, F 2015, Auftakt zur Sonderfilmreihe 2022 zum Thema Klimawandel	Bitte beachten Sie, dass das LHM an folgenden Feiertagen geschlossen bleibt: 24.+25.12.21, 31.12.21, 1.1.22, 24.2.22, 27.+28.2.22
	Do 3.3. 19h „Urwald, Gemeinwald, Hambacher Forst – zu rechtlichen Aspekten des Umgangs mit Wäldern“ u.a. mit der Künstlerin Antje Majewski und Dr. Stephan Ebeling, Direktor des Amtsgerichts Düren.		
Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen. Bitte beachten Sie, dass es bedingt durch ein verändertes Infektionsgeschehen zu kurzfristigen Anpassungen bei der Durchführung von Veranstaltungen kommen kann.			
Leopold-Hoesch-Museum Hoeschplatz 1 52349 Düren	Di–So 10–17 h Do 10–19h	Mo geschlossen www.leopoldhoeschmuseum.de	gedruckt auf Enviro Polar 90 gm ²

Bitte Termine Donnerstag, 3.3.2022 und 10.3.2022 beachten!